
AIP_01: “Planiz001”

Felix Baumgartner & Jonas Seegers

Agenda

1. Glossar
 2. minimales Kontextdiagramm
 3. Technologien
 4. Nichtfunktionale Anforderungen
 5. Fragen
 6. erweitertes Kontextdiagramm
-

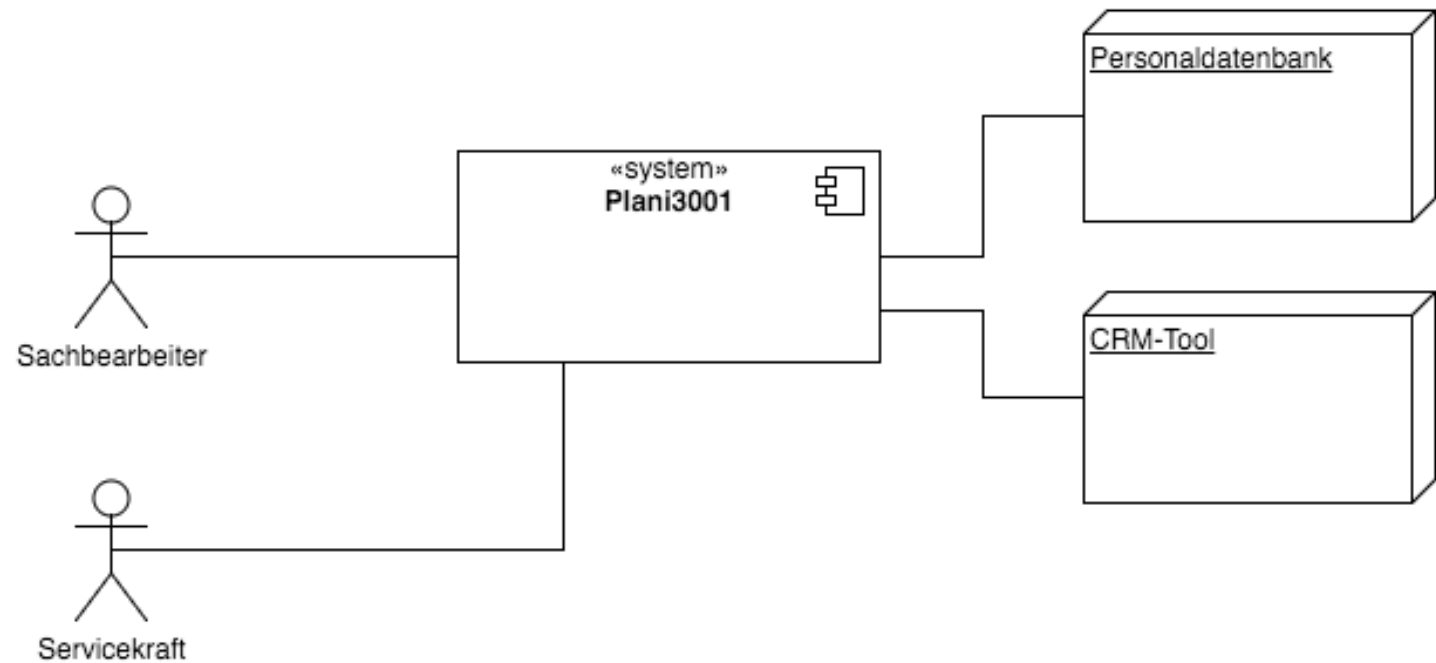
Glossar

Sachbearbeiter: Ist bei ACME Corp. vor Ort, übernimmt Planung, Buchhaltung etc.

Servicekraft: Handwerker der ACME Corp. die zu den Anlagen fahren, diese warten, in Betrieb nehmen, reparieren, etc.

Anlagenbetreiber: Kunden der ACME Corp., die mindestens eine Windkraftanlage betreiben

minimales Kontextdiagramm



Technologien – Möglichkeit 1

Das CRM-System lässt sich durch Plug-ins erweitern (zum Beispiel “Microsoft Dynamics CRM”)

Vorteil: Günstig, man kann auf Vorhandenes aufbauen, viel wird vom System schon bereitgestellt oder gibt als Plug-in, Verfügbarkeit via Tablet / Smartphone, Oberfläche ist einigen Nutzern schon vertraut

Nachteil: evtl. Browserabhängigkeit

Technologien – Möglichkeit 2

Java Desktop Programm

Vorteil: Funktioniert auf allen Systemen, ist
Browserunabhängig, viele Stellschrauben

Nachteil: Alle Clients benötigen Java in einer ausreichenden
Version, alle Clients müssen das Tool installieren /
runterladen, vieles muss selbst entwickelt werden (teurer),
nicht für alle Smartphones / Tablets sofort verfügbar

Technologien – Möglichkeit 3

Web-Frontend (HTML / JavaScript / Anbindung zum Backend in Java, PHP, etc.)

Vorteil: Wenn viele Externe auf das System zugreifen wollen, müssen sie nichts runterladen, Möglichkeit mit Smartphone / Tablet auf das System zuzugreifen, viele Stellschrauben

Nachteil: Browserabhängigkeit, Sicherheit, Frontend und Backend separat

Technologien – Möglichkeit 4

Vorhandene Technologie anpassen / erweitern, zum Beispiel
[OpenSkedge](#)

Vorteil: bei entsprechender Softwarequalität günstiger als
komplette Neuentwicklung

Nachteil: Wartbarkeit (?) , Sicherheit (?) , Sprachpakete (?)

MY ACTIONS

- Dashboard
- Schedules
- Profile
- Employees
- Supervisors
- Colleagues
- Positions

SUPERVISOR ACTIONS

- Areas & Positions
- Reports
- Schedule
- Users

ADMIN ACTIONS

- OpenSledge Settings
- IP Manifest

OPENSLEDGE

- Logout

New Availability Schedule for Mar-28-2016 to Apr-01-2016

Time Resolution:

1 hour ▾

☐ Unavailable

☒ Low Preference

☐ Medium Preference

☐ High Preference

Minimum Hours	Maximum Hours	Hours left to reach minimum	Total Hours Available	Total Hours Desired	Total Hours Scheduled
10	20	5	5	15	0

	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
6:00 am							
7:00 am							
8:00 am							
9:00 am							
10:00 am							
11:00 am							
12:00 pm							
1:00 pm							
2:00 pm							
3:00 pm							
4:00 pm							
5:00 pm							
6:00 pm							
7:00 pm							
	Fill	Fill	Fill	Fill	Fill	Fill	Fill

Post Availability Schedule

Back to Schedules

Nichtfunktionale Anforderungen

Wie viele Nutzer greifen zeitgleich zu?

Welche Nutzergruppen gibt es?

Welche Performanceanforderungen gibt es? Zum Beispiel
Zeit zum Laden einer Seite

Soll das System permanent erreichbar sein?

Nichtfunktionale Anforderungen II

Auf wie vielen Systemen soll die Software laufen?

Welche Betriebssysteme auf welcher Hardware müssen unterstützt werden?

Gibt es Benutzer mit Behinderungen? Wenn ja, welche?

Welche Sicherheitsstandards müssen erfüllt werden?

Müssen Lizenzen gekauft oder eingebunden werden?

Nichtfunktionale Anforderungen III

Welche SLAs mit den Kunden gibt es?

Wie technikaffin sind die Benutzer?

Gibt es Gestaltungsvorlagen / -anforderungen für die GUI?

Welchen Informationsgehalt hat ein Kalendereintrag?

Fragen

Woher kommen die Termine? Welche Informationen beinhalten diese?

Gibt es ein System, das einen Notfall meldet, oder erfolgt das per Anruf, Mail, etc.?

Sollen die Wochenpläne automatisch oder manuell erstellt werden?

Soll unsere Firma in Zukunft die Wartung der Software übernehmen?

Fragen II

Haben Anlagenbetreiber Zugriff auf das System, oder wie sollen Fragen, Termine etc. geklärt werden?

Gibt es eine Controlling-Abteilung? Brauchen die Mitarbeiter Zugriff auf das System? Welche Rechte hätte diese Benutzergruppe?

Welches CRM-System und welche Personaldatenbank sind im Einsatz?

Fragen III

Sind Server vorhanden?

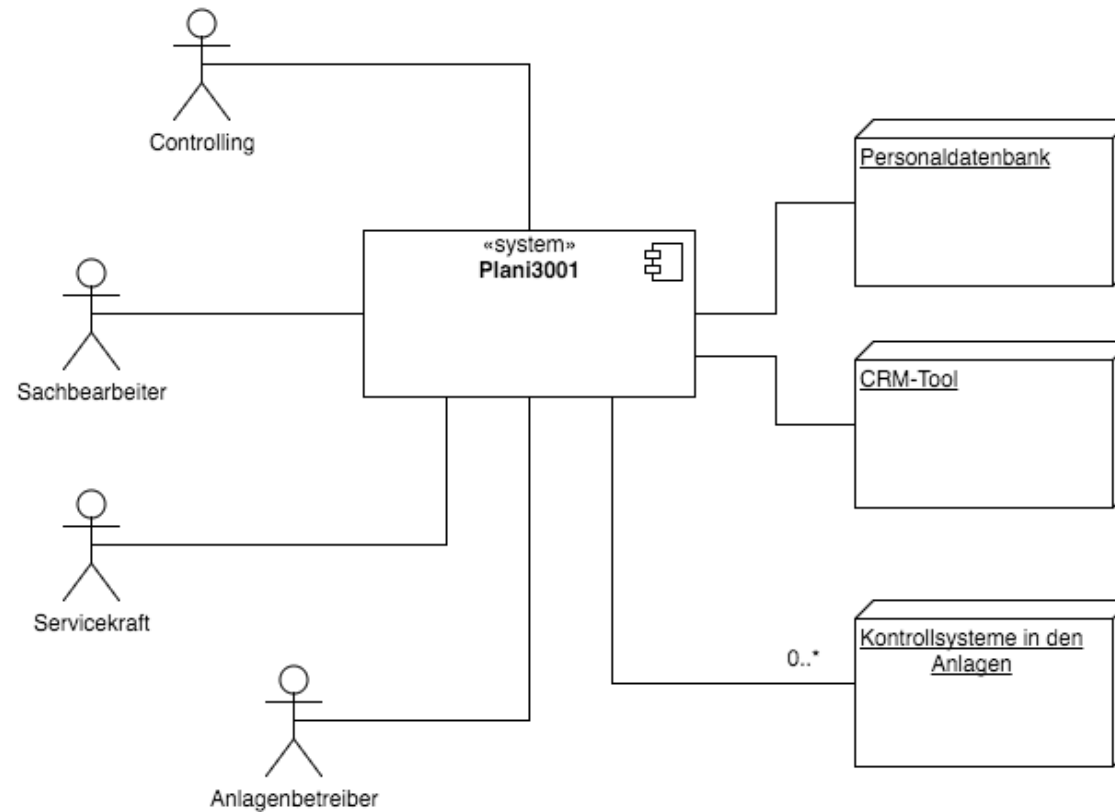
Bedarf es für unterschiedliche Anlagentypen (Nordex, Enercon, etc.) verschiedene Qualifikationen der Servicekräfte?

Wie lange ist mindestens ein Sachbearbeiter verfügbar?

Wie gelangen die Informationen an die Servicekräfte?

Gibt es Bereitschaftsdienste für Servicekräfte und Sachbearbeiter?

erweitertes Kontextdiagramm



Ende

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
